

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2021-0.796.101

22. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr.ⁱⁿ Oberrauner, Genossinnen und Genossen haben am 12. November 2021 unter der **Nr. 8520/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend fehlendes ESALab in Österreich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Setzen Sie sich aktiv für die Einrichtung eines ESALab in Österreich ein?*
 - 1.1 Falls ja: Welches Budget und Personal steht in ihrem Ministerium hierfür zur Verfügung?*
 - 1.2 Falls nein: Warum nicht?*

Die ESALab Initiative wurde 2017 gestartet. Diese Initiative fördert die Zusammenarbeit zwischen der ESA und Universitäten, Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen. Dabei ist das Ziel, die Forschung und Entwicklung für alle Partner:innen in zukunftsorientierten und bahnbrechenden Bereichen und mit einem Mehrwert für ESA-Programme zu stärken. Die Teilnahme von Industrieunternehmen als Sponsoren wird begrüßt. Die Initiative beruht auf Sachleistungen ohne Zahlungsverkehr; von der ESA wird wissenschaftliches und technisches Know-How sowie Expert:innenwissen zur Verfügung gestellt.

Diese Leistungen der ESA werden über die nationalen Beiträge der Mitgliedstaaten zu den ESA-Programmen bzw. zum ESA-Budget finanziert. Daher fällt die Entscheidung, ob ein ESALab in einem Mitgliedstaat errichtet wird, immer in enger Abstimmung zwischen der ESA und dem jeweils betroffenen Mitgliedstaat.

Die österreichische Weltraum-Community wurde im Jahr 2017 über die Initiative informiert. Interesse gab es bisher vom Österreichischen Weltraum Forum (ÖWF), einem Verein nach österreichischem Recht.

Wie bereits ausgeführt, beruht das ESALab auf einer „Zusammenarbeit ohne Zahlungsverkehr“, d.h. die Partner:innen der ESA müssen die Ausgaben, die im Rahmen der Zusammenarbeit anfallen, selbst tragen.

Zu Frage 2:

- *Fördern und unterstützen Sie die Einrichtung eines ESALab in Österreich?*
 - 2.1 Falls ja: *In welcher Form findet die Förderung/Unterstützung statt und welche Kriterien müssen erfüllt werden, um diese Förderung/Unterstützung durch ihr Ministerium zu erhalten?*
 - 2.2 Falls nein: *Warum nicht?*

Österreich hat der ESALab Initiative auf ESA Ebene im Jahr 2016 zugestimmt und würde auch ein nationales ESALab unterstützen. Die Entscheidung über die Errichtung eines ESALabs erfolgt auf Grundlage der nationalen Prüfung und Bewertung eines entsprechenden Projektvorschlags sowie durch enge Abstimmung zwischen der ESA und dem jeweiligen Mitgliedstaat.

Die Grundlage für die Prüfung und Bewertung wäre ein Projektvorschlag, in dem u.a. dargelegt wird,

- welche Aktivitäten/thematische Ausrichtungen im Rahmen des ESALab vorgesehen sind und in welchem Zeitraum diese stattfinden sollen,
- welche Universitäten, Hochschulen und andere Partner:innen einbezogen werden, wie diese Zusammenarbeit erfolgt und welche Leistungen von den jeweiligen Partner:innen eingebracht werden und der wissenschaftliche Mehrwert des Projekts für Österreich und die ESA sowie
- eine Kostenkalkulation inklusive Finanzierung.

Zu den Fragen 3 bis 5:

- *Hat es in den letzten zwei Jahren bereits Bestrebungen gegeben, ein österreichisches ESALab einzurichten?*
 - 3.1 Falls ja: *Durch welche Institutionen/Vereine/Organisationen?*
 - 3.2 Wurde dieses Anliegen von ihnen unterstützt?
 - 3.3 Falls ja: *in welcher Form fand diese Unterstützung statt?*
 - 3.4 Falls nein: *warum nicht?*
 - 3.5 *Warum war die Einrichtung des ESALab nicht erfolgreich?*
- *Haben Sie bereits der Einrichtung eines ESALab in Österreich die notwendige Zustimmung bzw. Unterstützung versagt?*
 - 4.1 Falls ja: *Was waren die Gründe hierfür?*
- *Gibt es aktuell Bestrebungen ein österreichisches ESALab einzurichten?*
 - 5.1 Falls ja: *Durch welche Institutionen/Vereine/Organisationen?*
 - 5.2 *Bis wann soll die Einrichtung des ESALab abgeschlossen sein?*

Seitens des Österreichischen Weltraum Forums (ÖWF) gibt es Interesse an einem ESALab. Das ÖWF ist diesbezüglich auch in Kontakt mit meinem Ressort. Ein Projektvorschlag, wie bei der Antwort zu Frage 2 ausgeführt, liegt bis dato nicht vor.

Leonore Gewessler, BA

